



Klimawandel - für die Fichte wird es eng

Um die geeigneten Klimabereiche unserer Baumarten besser zu kennen, wurden „Klimahüllen“ entwickelt. Sie beschreiben „Wohlfühlbereiche“ der Baumarten abhängig von Temperatur und Niederschlag.

Die grüne Fläche in der Abbildung oben stellt die Klimahülle der Fichte dar. Die blau umrandete Fläche zeigt das aktuelle Klima in Bayern. Demnach gibt es bereits heute Bereiche in Bayern, die für die Fichte wenig geeignet sind. Die orange umrandete Fläche zeigt das künftige Klima. Diese deckt sich kaum noch mit der grünen Fläche.

Das heißt: Künftig wird nur noch ein kleiner Teil Bayerns für den Fichtenanbau uneingeschränkt geeignet sein.

Alternativen und Perspektiven

Standortgerechte Mischwälder sind die beste Risikoabsicherung. Denn mit einem gemischten Wald setzen Sie nicht alles auf eine Karte und Ausfälle einer Baumart können mit anderen Baumarten abgefangen werden.

Besonders gefährdet sind Fichtenreinbestände außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebietes. In Mittelfranken fielen dem Borkenkäfer im Jahr 2006 rund 790.000 Festmeter zum Opfer, über 2.000 Hektar wieder aufzuforstende Kahlfelder blieben zurück. Das kostete nicht nur viel Geld, sondern auch Nerven. Und im Zuge der Klimaerwärmung werden sich die Schadflächen noch weiter erhöhen.

Die Fichte wird auch weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Sie kann in klima- und standortangepassten Anteilen Mischwälder bereichern. Fichtenreiche Bestände werden aber nur dort stabil aufwachsen, wo die Fichte auch künftig passende Lebensbedingungen vorfindet. Hier hängt die Entscheidung, in welchem Umfang die Fichte angebaut werden kann, stark vom lokalen Standort ab.



Für den künftigen Anbau der Fichte ist neben dem Standort die Mischung mit anderen Baumarten wichtig.

Finanzielle Hilfe und Beratung

Der Freistaat Bayern stellt bis 2011 aus dem Klimaprogramm Bayern erhebliche zusätzliche Finanzmittel für den Waldumbau bereit. Nutzen Sie noch heute die staatliche Förderung, um Ihren Wald von morgen zu gestalten.

Haben Sie Fragen zu Klimawandel, Waldumbau und staatlicher Förderung? Dann wenden Sie sich an uns, Ihre örtlich zuständigen Försterinnen und Förster am Amt für Landwirtschaft und Forsten.

Ihr Amt für Landwirtschaft und Forsten finden Sie unter www.forst.bayern.de



Wir beraten Sie gerne - kompetent, kostenfrei und objektiv.

Impressum:
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Ludwigstraße 2, 80539 München
www.stmfl.bayern.de, www.forst.bayern.de
E-Mail: info@stmfl.bayern.de
Layout: grafik+design Rothe, 85388 Wang
Druck: Appl-Sellier Druck, Freising
Stand: November 2006

Die Fichte im Klimawandel

Vom Brotbaum zum Sorgenkind

